



Schader Stiftung



Dialogforum

# Kommunale Wärmeplanung – gemeinsam geht's besser

Der gesellschaftliche Prozess zum  
nachhaltigen Heizen

#DTdT25

Alle Kommunen sind zur Erstellung einer Wärmeplanung verpflichtet, nur wenige haben damit begonnen. Eine Wärmeplanung muss klären, wo Wärmenetze auf- oder ausgebaut werden können, ob diese aus technischer und wirtschaftlicher Perspektive umsetzbar sind und welche Quellen von Wärme aus erneuerbaren Energien genutzt und erschlossen werden können. Die Wärmeplanung betrifft zahlreiche Akteur\*innen, dabei geht es nicht nur um künftige Heizkosten, sondern auch um die Frage, ob die Wärmeversorgung weiterhin individuell oder gemeinschaftlich erfolgt. Entsprechend geht es nicht nur um Energie und Geld, sondern auch um individuelle Einstellungen und Emotionen.

Die Wärmewende wird mit erheblichen Umstellungen auf verschiedenen Ebenen verbunden sein. Für die technischen und organisatorischen Fragen der Wärmeplanung gibt es zahlreiche Erfahrungsberichte aus Planungsbüros und Best Practices von Kommunen.

**Die Wärmewende als gesellschaftlicher Prozess**  
Ob eine Wärmeplanung gut erstellt ist und wie erfolgreich die Umsetzung sein wird, hängt wesentlich vom Einbezug der Beteiligten und Betroffenen ab. Von Hauseigentümer\*innen und Mieter\*innen, über öffentliche und private Energieversorger, Energiegemeinschaften und Handwerksbetriebe bis hin zu Stadtplanung, Wissenschaft und Umweltverbänden. Die Akteur\*innen der kommunalen Wärmeplanung sind vielfältig und müssen gut zusammenarbeiten, um eine erfolgreiche Wärmeplanung zu gewährleisten. Das zeigt auch, dass die Wärmeplanung ein gesellschaftlicher Prozess ist, bei dem die produktive Kooperation aller genannten Akteur\*innen entscheidend ist. Im Dialogforum wird die Wärmeplanung als gesellschaftlicher Aushandlungsprozess betrachtet. Es werden kommunale Deliberationsprozesse, ganzheitliche Ansätze der Planung von Wärmebedarf und -versorgung sowie

## Darmstädter Tage der Transformation 25

27. März 2025, 10:00 - 14:00 Uhr  
Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt



Kooperationsmöglichkeiten der verschiedenen Akteur\*innen vorgestellt und diskutiert. Die Wärmeplanung ist ein zentrales Feld der gesellschaftlichen Organisation der Energiewende.

### Das Dialogforum

Zum Dialogforum sind die Akteur\*innen der kommunalen Wärmeplanung herzlich eingeladen, wir freuen uns über die Teilnahme von Vertreter\*innen aus Kommunen, kleineren und mittleren Unternehmen, Stadtwerken, der Wohnungswirtschaft, der Wissenschaft und dem Handwerk.

Die Veranstaltung wird hybrid durchgeführt, eine Teilnahme ist online und vor Ort im Schader-Forum möglich.

Anmeldung zum Dialogforum unter:

[www.schader-stiftung.de/aushandlung-waermeplanung](http://www.schader-stiftung.de/aushandlung-waermeplanung)

Das Dialogforum ist eine Kooperation der Schader-Stiftung mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Hessen e.V., der Schmid-Stiftung sowie der Hochschule Darmstadt und findet im Rahmen der **Darmstädter Tage der Transformation 2025 (DTdT25)** statt.

### Mit Unterstützung von:



Gefördert durch



In Kooperation mit



Darmstadt  
Rhein Main Neckar





## Programm

Donnerstag, 27. März 2025

- 10:00 Uhr **Begrüßung**  
*Alexander Gemeinhardt, Schader-Stiftung*
- 10:10 Uhr **Einführung in das Dialogforum**  
*Prof. Dr. Sven Linow, Hochschule Darmstadt*  
*Dr. Werner Neumann, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Hessen e.V., Frankfurt a.M.*
- 10:30 Uhr **Perspektive der Kommunen**  
*Mona Dellbrügge, ifok GmbH, Bensheim*
- 10:50 Uhr **Perspektive der Fachakteur\*innen**  
*Heike Böhler, LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, Wiesbaden*
- 11:10 Uhr **Perspektive der Bürger\*innen**  
*Anna Nora Freier, Institut für Demokratie- und Partizipationsforschung der Bergischen Universität Wuppertal*
- 11:30 Uhr **Diskussion**
- 11:50 Uhr Kaffeepause
- 12:10 Uhr **Workshopphase mit thematischen Schwerpunkten**
- Gesellschaftliche Aushandlungen (hybride Session)**  
Expert\*innen: *Dr. Christina West, Malte Schweizerhof und Stefanie Konrad, Hochschule Darmstadt*  
Moderation: *Susanne Ebert, Schmid-Stiftung, Heidelberg*  
Ort: Untergeschoss, Saal
- Kommunale Wärmeplanung zwischen Anspruch und Wirklichkeit**  
Expert\*in: *Dr. Patrick Voos und Dr. Juliane Knoll, Wissenschaftsstadt Darmstadt*  
Moderation: *Klaus Reiter, Schmid-Stiftung, Heidelberg*  
Ort: Untergeschoss, Nebenraum 1
- Kooperationen der Fachakteur\*innen**  
Experten: *Christian Tschiedel und Joscha Reber, Technische Universität Darmstadt*  
Moderation: *Dr. Gösta Gantner, Schader-Stiftung, Darmstadt*  
Ort: Untergeschoss, Nebenraum 2
- 13:30 Uhr **Gemeinsamer Abschluss**
- 14:00 Uhr Ausklang

Gesamtmoderation: *Susanne Ebert, Schmid-Stiftung, Heidelberg*

**Veranstaltungsort**  
Schader-Forum  
Goethestraße 2  
64285 Darmstadt

Hinweise zur Barrierefreiheit finden Sie [hier](#).

**Anreise**  
Hinweise zur Anreise finden Sie [hier](#).

Hinweise zur Buchung des DB-Veranstaltungstickets finden Sie [hier](#).

**Anmeldungen**  
Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

**Programmverantwortung**  
*Werner Neumann, BUND Hessen*  
*Sven Linow, Hochschule Darmstadt*  
*Susanne Ebert, Schmid-Stiftung*  
*Benjamin Stehl, Schader-Stiftung*

**Schader-Stiftung**  
Goethestraße 2  
64285 Darmstadt  
Telefon: 06151/17 59-0  
kontakt@schader-stiftung.de  
www.schader-stiftung.de